

Lateinunterricht zu Corona-Zeiten

Den Lateinunterricht
vergisst man nicht!
Auch wenn's mal schwierig wird,
man mit Seneca philosophiert.

Lustig ist das Vokabellernen
aktuell nur im Fernen
und beim Übersetzen
hilft das Internet sich zu vernetzen.

Mit gutem Arbeitsmaterial geht's spät morgens los
und dem Laptop auf dem Schoß
ist das gut zu händeln,
auch ohne mit dem Bus zu pendeln.

Von zu Hause aus
mit der Computermouse
Klick für Klick
geht zwar manchmal auf's Genick,

ist aber eine super Lösung:
auch ohne Druck und Notengebung
und mit Freunden über Konferenzen
übersetzen wir schwierigste Sätze.

Diese sind von Seneca,
das ist ja ganz klar!
Denn nur mit Herrn Gwuzdz als Lateinlehrer
wird diese Zeit nicht schwerer.

Denn was bei Seneca geschrieben steht,
auch wenn die Schulfamilie einem fehlt,
geht's uns doch hier ganz gut,
denn „der Weise ist sich genug“.

Deswegen geht es in Latein
mit Gwuzdzens Hilfe wirklich fein.
Hier läuft alles rund,
deshalb bleibt alle zuversichtlich und gesund!